

# WOHNEN IN HOYERSWERDA

Die Zeitung für die Mieter der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda



April 2005

## Lausitzer Gewerbemesse in Hoyerswerda 2005

*...wir sind dabei*

### gut und sicher wohnen

Für uns schon zur Tradition geworden, ist die Teilnahme an der Lausitzer Gewerbemesse. Bereits zum neunten Mal finden Sie uns an gewohnter Stelle im oberen Foyer der Lausitzhalle Hoyerswerda. Unser Ziel ist es, mit unseren Kunden, potentiellen Mietinteressenten, Besuchern und Geschäftspartnern ins Gespräch zu kommen, Neues vorzustellen und interessante Anregungen entgegenzunehmen.

Geschäftsführung und Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda



Seite 2  
Vom aktuellen Baugeschehen

Seite 3  
Vom aktuellen Baugeschehen

Seite 4  
Neue Gewerberaummieter  
Eine treue Mieterin

Seite 5  
Ihre Kundenbetreuer

Seite 6  
Informationen zu Kabelantennen  
Rechtsecke

Seite 7  
Haushaltsbefragung

Seite 8  
Wohnungsangebote  
Immobilienangebote

### In eigener Sache

Wegen Betriebsruhe sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 6. Mai 2005 nicht erreichbar. Bei Havarien und Nofällen, auch während der Feiertage, ist unser Bereitschaftsdienst unter **Telefon 0 35 71 / 47 51 13** zu erreichen.



## Brigitte-Reimann-Straße 2 - 8



Baubeginn: Anfang April  
Bauleiterin: Frau Pflug



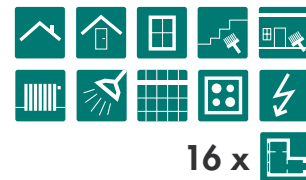
## Am Stadtrand 1 a - c



Baubeginn: Anfang Juni  
Bauleiterin: Frau Pflug



## Schulstraße 18 a - c



Baubeginn: Anfang Juni  
Bauleiterin: Frau Zeschke

### Maßnahmen:



Dachinstandsetzung



Brandschutztüren Dachgeschoß



alte Holzfenster durch Kunststofffenster ersetzen



alte Wohnungseingangstüren durch neue dicht- und selbstschließende Türen ersetzen



Erneuerung der Hauseingangstüren und Kelleraußentüren



Erneuerung der Briefkastenanlage



malermäßige Treppenhausinstandsetzung



Sanierung von Leerwohnungen (Bodenleger, Tischler, Maler, Elektro)



Fassadensanierung durch Erneuerung des Anstrichs



Balkoninstandsetzung



Austausch von Einzelofenheizung durch eine Zentralheizung mit Warmwasserbereitung



Modernisierung der Sanitärinstallation



Erneuerung der Fliesen im Bad



Austausch der Gasherde durch Elektroherde



Erneuerung der Elektroanlage



## Am Elsterbogen 51 - 55

Investitionsvolumen ca. 900.000,00 Euro

### Komplexmodernisierung

- Aufwertung der Fassade durch ein Wärmedämmverbundsystem mit Farbgestaltung
- Modernisierung und Instandsetzung von 24 3-Raumwohnungen
- Anbau von Balkonen



### Aufwertung der Abbruchflächen - Freiraumgestaltung

im Bereich Elsterbogen- Teschenstraße - Bautzener Straße

Investitionsvolumen ca. 250.000,00 Euro

#### 1. Bauabschnitt entlang der Teschenstraße 4 - 20

- Erneuerung der Zugänge zu den Eingängen
- Erneuerung der Zufahrtsstraße
- 36 neue PkV-Stellplätze
- Verbesserung der Grünstruktur

#### 2. Bauabschnitt entlang des Elsterbogens 51 - 55

- Erneuerung der Zugänge zu den Eingängen
- Ausbesserung der Zufahrtsstraße
- 13 neue PkV-Stellplätze
- Verbesserung der Grünstruktur

#### 3. Bauabschnitt im Bereich der Elsterstraße/Elsterstrand

- Verlängerung der Zufahrt Elsterstrand zum Elsterbogen als Fahrradweg
- Gestaltung der Grünflächen mit Zierobstbäumen, Blumenwiesen und traditionell zu mähdem Rasen

#### 4. Bauabschnitt im inneren Bereich der Teschenstraße/Elsterbogen/Elsterstrand

- Gestaltung der Grünflächen mit Zierobstbäumen, Blumenwiesen und traditionell zu mähdem Rasen

## Lernerfolge durch Förderunterricht



Mit unserem erfolgreichen Förderunterricht in den Fächern **Deutsch, Fremdsprachen und Mathe** für Schüler der Klassen 2 bis 12 aller Schularten helfen wir den Schülern, ihre Schulnoten zu verbessern. Dem Förderunterricht geht eine intensive Beratung und ein diagnostischer Leistungstest voraus. Nur so können wir genau dort helfen „wo der Schuh drückt“. Test und Beratung sind kostenlos.

Anhand von Fehleranalysen werden individuelle Förderprogramme erstellt und von Lehrern mit erprobtem und erfolgreichem Lernkonzept durchgeführt. Lernprogramme am Computer fördern die Motivation und Lernen macht wieder Freude.

Das LERN-ECK hat sich zudem auf die Förderung von Schülern mit **Lese-/Rechtsschreibschwäche (Legasthenie) und Rechenschwäche (Dyskalkulie)** spezialisiert.

### Wir bieten weiterhin:

- kostenlosen Probeunterricht
- Gruppen- und Einzelunterricht
- Vermittlung von Lernstrategien und Konzentrationstraining
- Prüfungsvorbereitung auf die Abschlußprüfungen

Seit über 5½ Jahren begleitet das LERN-ECK in Hoyerswerda Eltern und Schüler auf deren Weg zu guten schulischen Leistungen. Wir sehen uns dabei immer als Ergänzungsangebot zur Schule, dort wo diese aus bekannten Gründen nicht jedem Schüler in der notwendigen Intensität und Weise helfen konnte.

Neben der Zusammenarbeit mit vielen Schulen, Schulleitern und Lehrern arbeiten wir auch mit außerschulischen Institutionen und Personen, wie Jugendamt, Sozialamt, Kinderärzten, Schulpsychologen und Logopäden usw. zusammen, die unmittelbar mit dem Lernprozeß der Schüler verbunden sind.

Um Sie optimal betreuen und beraten zu können, bitten wir um **telefonische Voranmeldung unter 03571 / 40 78 44** (Montag bis Freitag von 9-19 Uhr).

**Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1  
02977 Hoyerswerda  
Telefon: 03571 / 40 78 44  
Email: Lern-Eck@t-online.de**



*Seit 1957 Mieterin bei der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda - Frau Hildegard Walter*

Im Januar 2005 feierte Frau Hildegard Walter ihren 90. Geburtstag. Die Kundenbetreuerin, Frau Silke Teitge, überbrachte ihr dazu herzliche Glückwünsche.

Frau Walter hat uns verraten, daß sie

den Geburtstag im Kreis ihrer Familie gemeinsam mit ihren zwei Kindern, sieben Enkeln und Urenkeln im „Haus der Domowina“ in der Dresdener Straße in Hoyerswerda gefeiert hat.

Als gebürtige Hoyerswerdaerin wuchs sie gemeinsam mit neun Geschwistern bis zum 18. Lebensjahr in ihrem Geburtsort auf. Danach ging sie nach Dresden und arbeitete dort als Wirtschafterin bei einem Baumeister, in einer Munitionsfabrik und in der Schokoladenfabrik „Hartwig und Vogel“. Ergreifend hat sie uns vom Bombenangriff auf Dresden erzählt, den sie miterlebte und dabei ihren Schwager verlor. Der Vater ihrer Tochter fiel im Krieg.

Sie kam zurück nach Hoyerswerda, heiratete 1953 und arbeitete dann in der Molkerei. Im Februar 1957 bezog sie eine Wohnung in der Bahnhofsallee 4 a. Im gleichen Jahr wurde ihr Sohn geboren. Sie waren glücklich über ihre Wohnung, zudem diese unweit der Arbeitsstelle ihres Mannes lag, der 40 Jahre lang bei der Bahn tätig war.

Aufgrund von umfangreichen Modernisierungsarbeiten am Block Bahnhofsallee 4 entschied sich Frau Walter nach fast 48 Jahren im Jahr 2004 noch einmal umzu-

ziehen. Als eine der langjährigsten Mieterinnen der Wohnungsgesellschaft mbH bezog sie gleich um die Ecke Am Bahnhofsvorplatz eine schöne neue Wohnung. Den Schritt des Umzugs hat sie nicht bereut, weil für Frau Walter dadurch die Belastungen, die bei der Sanierung des Hauses Bahnhofsallee 4 a entstanden wären, entfallen sind.

In ihren neuen vier Wänden und doch im alten und vertrauten Wohngebiet hat sie sich gut eingelebt. In diesem Zusammenhang verweist sie auch auf die netten und hilfsbereiten Nachbarn, die dazu beitragen, daß sie sich in ihrem neuen Heim rundum wohl fühlt.

Ihr Rezept für das Jungbleiben ist *viel Bewegung, viel lesen*, da bleibt das Gedächtnis in Schwung und *die Bewirtschaftung ihres Gartens*, in dem sie noch Gemüse und Blumen anbaut. Sie liebt Edelweißmargeriten und kann es kaum erwarten, daß die Sonne wieder höher steht und sie sich in ihrem Garten bewegen kann.

Wir wünschen Frau Walter noch viele Jahre bester Gesundheit.

# Verwaltungsbezirke der Kundenbetreuer

Bereich	Kundenbetreuer	Telefon	Zimmer-Nr.	E-mail-Adresse	
<b>WK I</b>	+ C.-v.-Stauffenberg-Str. 18 - 32	<b>Frau Rothe</b>	475 308	208	m.rothe@wh-hy.de
	B.-Reimann-Str. 1 - 7	<b>Frau Ruhla</b>	475 226	216	g.ruhla@wh-hy.de
<b>WK II</b>	Bautzener Allee 2 - 16	<b>Frau Ruhla</b>	475 226	216	g.ruhla@wh-hy.de
	E.-Haeckel-Str. 2 - 12 F.-J.-Curie-Str. 1 - 5, 2 - 48 A.-Einstein-Str. 6 - 28 Röntgenstraße 19 - 25	<b>Frau Zunker</b>	475 314	208	e.zunker@wh-hy.de
<b>WK III</b>		<b>Frau Bode</b>	475 300	207	j.bode@wh-hy.de
<b>WK IV</b>	+ E.-Weinert-Str. 43 - 45	<b>Frau Petatz</b>	475 302	204	s.petatz@wh-hy.de
<b>WK V</b>	Hufelandstraße 54 - 64	<b>Frau Behla</b>	475 304	204	p.behla@wh-hy.de
		<b>Frau Ruhla</b>	475 226	216	g.ruhla@wh-hy.de
<b>WK VI</b>	Tereschkowastraße 19 - 25 J.-Gagarin-Str. 28 - 32	<b>Frau Teitge</b>	475 305	207	s.teitge@wh-hy.de
		<b>Frau Ruhla</b>	475 226	216	g.ruhla@wh-hy.de
<b>WK VII</b>		<b>Frau Teitge</b>	475 305	207	s.teitge@wh-hy.de
<b>WK VIII</b>	ohne C.-v.-Stauffenberg-Str. 18 -32	<b>Herr Höntsch</b>	475 322	203	r.hoentsch@wh-hy.de
<b>WK IX</b>	G.-v.-Scharnhorst-Str. 1 - 3	<b>Herr Höntsch</b>	475 322	203	r.hoentsch@wh-hy.de
		<b>Frau Fiedler</b>	475 423	216	g.fiedler@wh-hy.de
<b>WK X</b>	O.-Nagel-Str. 51	<b>Herr Höntsch</b>	475 322	203	r.hoentsch@wh-hy.de
		<b>Frau Fiedler</b>	475 423	216	g.fiedler@wh-hy.de
<b>Stadtzentrum</b>	D.-Bonhoeffer-Str. 1 - 7 A.-Schweitzer-Str. 18 - 28 Virchowstraße 37 - 57 und 59/60 Straße des Friedens 21 - 24	<b>Frau Zunker</b>	475 314	208	e.zunker@wh-hy.de
		<b>Frau Schulze</b>	475 310	209	r.schulze@wh-hy.de
<b>Altstadt</b>	Schulstraße 16 a, b/17a - c Steinstraße 6, 8, 10, 12, 14 Kurze Straße 1 a - c/2 a - c Pestalozzistraße 2 a - f/4 a - f Gebr.-Grimm-Str. 2 a - c/4 a - c/14 a, b R.-Luxemburg-Str. 41 a - c Alte Berliner Straße 11 - 14 Am Elsterbogen Am Elsterstrand Teschenstraße Friedrichsstraße 3 - 5/13 a, b /28, 37 Senftenberger Vorstadt 5 - 9 Rosenstraße 1 Spremberger Straße 11 Wittichenauer Straße 7 a, b Gartenstraße, Kastanienweg 10 A.-Bebel-Str. 7, 9, 10 G.-Hauptmann-Str. 1, 1 a, 14	<b>Frau Schulze</b>	475 310	209	r.schulze@wh-hy.de
<b>Altstadt</b>	A.-Bebel-Str. 12 - 25 Am Bahnhofsvorplatz 1 - 19 H.-Heine-Str. 23 Am Stadtrand 5/6 Th.-Körner-Str. 1/3/5 Th.-Storm-Str. 1 - 5 Steinstraße 5, Bahnhofsallee 4 a, b	<b>Frau Fiedler</b>	475 423	216	g.fiedler@wh-hy.de
<b>Altstadt</b>	An der Thrune 1 - 7 Schulstraße 19 - 23 Gebr.-Grimm-Str. 1 und 3 Am Stadtrand 1 und 3 Th.-Körner-Str. 2/4 Steinbrückstraße 21 Steinstraße 7 Schloßstraße 1	<b>Frau Ruhla</b>	475 226	216	g.ruhla@wh-hy.de

# Parabolantennen

## Oberstes Gericht beschränkt Recht auf Parabolantenne

Bonn - Der Bundesgerichtshof, das höchste deutsche Zivilgericht hat einem grenzenlosen „Recht auf Satellitenantenne“ eine klare Absage erteilt.

Auch ausländische Mieter haben somit keinen Anspruch auf Nutzung einer Satellitenantenne, wenn bereits über Kabel entsprechende Programme empfangbar sind. Der Mieter kann statt der Parabolantenne auf die Anschaffung eines Zusatzgerätes zum Empfang digitaler Kabelprogramme verwiesen werden. Es bedarf weiterhin einer Einzelfallabwägung unter Berücksichtigung der Interessen des Hauseigentümers.

Der Bundesgerichtshof hat mit dem Urteil zugleich die irrige Rechtsauffassung einzelner Amts- und Landgerichte korrigiert. Es gibt weiterhin keinen „Persilschein“ für die Montage einer Parabolantenne. Vielmehr muß auch künftig der Einzelfall betrachtet und das Interesse des Hauseigentümers berücksichtigt werden.

Wenn sich nach dem Urteil sogar ausländische Mitbürger, die über ein besonderes Informationsinteresse an Heimatprogrammen verfügen auf die Anschaffung einer digitalen Kabelreceivers verweisen lassen müssen, kann für deutsche Mieter nichts anderes gelten. Aus der Entscheidung läßt sich zudem ableiten, daß keinesfalls ein pauschaler Anspruch besteht, jedes erdenkliche Programm empfangen zu können. Vielmehr sind die betroffenen Interessen, das Informationsrecht des Mieters und

das Eigentumsrecht des Hausbesitzers, im Einzelfall gegeneinander abzuwägen.

Das Urteil sendet ein deutliches Signal an die Wohnungswirtschaft: Ein moderner Kabelanschluß, der eine Vielfalt von analogen und digitalen Programmen bietet, ist und bleibt der optimale und sicherste Weg, um die Interessen aller Beteiligten zum Ausgleich zu bringen.

In dem Verfahren hatte ein russischer Staatsbürger beantragt, seinen Vermieter zu verurteilen, die Installation einer Parabolantenne zu dulden. Die Wohnung war jedoch bereits mit einem Kabelanschluß ausgestattet.

Mittels eines digitalen Kabelreceivers können darüber auch fünf russische Programmen empfangen werden. Der Vermieter hatte deshalb sein Einverständnis verweigert und dem Mieter nahe gelegt, sich auf eigene Kosten einen solchen Digitaldecoder anzuschaffen. Der Mieter beharrte jedoch darauf, mit Hilfe der Parabolantenne, die an dem Metallgitter am Fenster seines Wohnzimmers im dritten Stock des Anwesens angebracht werden sollte, eine größere Zahl privater und staatlicher russischer Fernsehprogramme zu empfangen.

Urteil des BGH vom 02.03.2005  
Az: VIII ZR 118/04  
Quelle: Pressemitteilung Nr. 38/2005 des BGH vom 02.03.2005/ANGA

## Rechtsecke

### Pünktliche Mietzahlung kann Ärger ersparen

Die Miete ist gemäß Mietvertrag am 3. Werktag des laufenden Monats fällig. Wurde keine Einzugsermächtigung er-

teilt, sollten Mieten stets auf den Tag genau überwiesen werden. Schon bei mehreren verspäteten Zahlungen kann dies Konsequenzen haben.

Einem Urteil des Oberlandesgerichtes Karlsruhe zufolge kann die fortdauernde unpünktliche Zahlung den Vermieter zur Kündigung berechtigen.

Es reicht nicht aus, die Überweisung erst am Fälligkeitstag auszustellen, das Geld muß da bereits auf dem Konto des Vermieters gebucht sein.

(Urteil OLG Karlsruhe Az. 17 U 97/02)



## Befragung zum Leben und Wohnen in Hoyerswerda-Neustadt

Im Rahmen eines Forschungsprojektes zu den Wechselwirkungen von Stadtteilentwicklungen und demographischem Wandel werden Mitarbeiter des Umweltforschungszentrums Leipzig-Halle und der Universität Leipzig im Juni 2005 eine Haushaltsbefragung in Hoyerswerda-Neustadt durchführen. An ausgewählten Häusern wird vor der Untersuchung ein ausführliches Informationsblatt angebracht.

Die Interviewer bitten um Ihre Unterstützung, denn Sie sind Experten vor Ort. Ihnen wird an der Haustür ein Fragebogen ausgehändigt, der in der Regel eine Woche später wieder abgeholt wird. In diesem Fragebogen werden Sie unter anderem um Angaben zur Wohnsituation, zum Wohnumfeld aber auch zum sozialen Umfeld gebeten. Des weiteren bitten die Stadtforscher um Ihre Einschätzung des Stadtbbaus.

Einen wesentlichen Bestandteil des demographischen Wandels stellt die Alterung der Bevölkerung dar. Deshalb ist insbesondere eine hohe Beteiligung unter den älteren Bewohnern für das Gelingen des Forschungsvorhabens wichtig. Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Die Interviewer können sich natürlich ausweisen und freuen sich auf die Befragung und den Kontakt mit Ihnen.

Abgeleitete Kernaussagen und Empfehlungen für die weitere Stadtteilentwicklung werden den Akteuren aus der Praxis wie der Wohnungswirtschaft oder der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt und können dazu dienen, die aktuelle Sichtweise der Bewohner bei weiteren Entscheidungen heranzuziehen.

Nachfragen unter:  
Dipl. Geograph Andreas Peter  
Telefon: 03 41 / 23 52 015

## Winter 2004/2005

Der lange Winter hat in diesem Jahr alle ganz schön in Griff gehalten. Ganz besonders waren die Hauswartfirmen gefordert, um Gehwege und Zuwegungen von Eis und Schnee freizuhalten. Von mehreren Seiten unserer Mieter haben wir erfahren, daß dies sehr gut geklappt hat. Ein kleines Schreiben, was uns dazu erreicht hat, möchten wir hiermit veröffentlichen:

*Ein Dank dem Winterdienst*

*Wir möchten uns bei den fleißigen Männern bedanken, die täglich frühzeitig die Gehwege in der Tereschkowastraße vom Schnee befreien und streuen. Das hat zuverlässig und sehr gut geklappt.*

*Familie Langefeld  
Tereschkowastraße 11*



### Mieterzeitung Impressum

<b>Herausgeber</b>	Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda Liselotte-Herrmann-Straße 92 02977 Hoyerswerda
<b>Redaktion</b>	<b>Frau Petra Scholz</b> <b>Telefon 0 35 71 / 47 54 08</b>
<b>Satz/Layout</b>	Design Konzept Telefon 0 35 74 / 86 28 50
<b>Druck</b>	MAXROI Graphics GmbH Demianiplatz 27/28 02826 Görlitz



Neustadt		Stand: 23.03.2005
<b>1-Raumwohnung</b> <i>Altengerechtes Wohnen mit guten Einkaufsmöglichkeiten</i>	<b>G.-v.-Scharnhorst-Straße 2</b> , 3. Etage, ca. 30 m <sup>2</sup> Wfl., mit Fahrstuhl, mod., mit Tapete Miete: 120,00 Euro zzgl. NK	
<b>3-Raumwohnung</b> <i>ruhige Lage</i>	<b>L.-Herrmann-Str. 16</b> , 4. Etage, ca. 73 m <sup>2</sup> Wfl., mod., Miete : 330,00 Euro zzgl. NK	
<b>3-Raumwohnung</b>	<b>Bautzener Allee 62</b> , 4. Etage mit Balkon, ca. 62 m <sup>2</sup> Wfl., mod., Bad und Küche mit Fenster Miete: 325,00 Euro zzgl. NK	
<b>4-Raumwohnung</b>	<b>Bautzener Allee 81</b> , 4. Etage, ca. 74 m <sup>2</sup> Wfl., mod., mit Balkon, Bad und Küche mit Fenster Miete: 350,00 Euro zzgl. NK	
Altstadt		
<b>3-Raumwohnung</b> <i>gepflegtes Umfeld - gute Einkaufsmöglichkeiten</i>	<b>Steinstraße 5b</b> , 3. Etage, ca. 66 m <sup>2</sup> Wfl., mod., Küche und Bad mit Fenster, Miete: 328,00 Euro zzgl. NK	

## Freie Stellplätze

### WK V

Bautzener Allee 34-44  
Miete: monatlich 11,00 Euro

### WK VI

O.-Lilienthal-Straße 9  
Miete: monatlich 12,00 Euro

### WK VII

Ph.-Melanchthon-Straße 16 - 20  
Miete: monatlich 9,50 Euro

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Vermietungsbüro  
Frau Dömmel,  
Telefon 0 35 71 / 47 53 27  
und Frau Pickenbach, Telefon 0 35 71 / 47 53 13 zu den bekannten Sprechzeiten.

## Freie Gewerberäume



### LADENLOKAL

**Schloßstraße 1 a**  
(Am Markt)

160 m<sup>2</sup>,

Teilung möglich,  
Miete nach Vereinbarung

### LADENLOKAL

**Top Lage: Stadtzentrum**  
**D.-Bonhoeffer-Str. 1**

ca. 100 m<sup>2</sup>,

Miete nach Vereinbarung

## Immobilienangebote

### Garagen

Am Waldfriedhof ab: 995,- Euro

### Eigenheimbaustellen

Grundstücke im zentrumsnahen Raum oder im Ortsteil von Bröthen und Bröthen/Michalken.  
(z.B. Bröthen/Michalken Grundstück Nr. 10, ca. 750 m<sup>2</sup>, öffentlich erschlossen,  
Kommunalabgaben: Trink- und Abwasser bezahlt, nur 17.250,00 Euro zzgl. Vermessungskosten)  
*Kein Bauträgerzwang!*

### Dachgeschoß-Eigentumswohnung An der Thrune

2-Zimmer-Dachgeschoßwohnung mit Balkon, ca. 51 m<sup>2</sup> Wohnfläche.  
Die Wohnung wurde im Jahr 1996 neu errichtet. Das Mehrfamilienhaus wurde im selben Jahr umfangreich saniert. Zur Wohnung gehört ein Stellplatz.

Kaufpreis: **47.900 Euro**

### 3-Zimmer-Eigentumswohnung

**Schloßstraße (Am Markt)**

1. OG, ca. 83 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Balkon, Tiefgaragenstellplatz. Die Tiefgarage ist über den Fahrstuhl direkt zu erreichen.  
Das Wohn- und Geschäftshaus wurde 1997 errichtet.

Kaufpreis:  
**125.200,00 Euro**



Nähere Informationen erhalten Sie bei:

**Enrico Hirth, Telefon 0 35 71 / 47 54 26, e-mail: [e.hirth@wh-hy.de](mailto:e.hirth@wh-hy.de)**

**Unsere Angebote finden Sie auch auf unserer Internetseite: [www.wh-hy.de](http://www.wh-hy.de)**